

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. - Verantwortlich Albert Wauil, Magdeburg. - Verantwortlich für Inserate W. H. B. in B. in d. A. Magdeburg. - Druck und Verlag von W. H. B. in B. in d. A. Magdeburg. - Große Mühlstraße 3. - Fernsprechnummer 6294 bis 6297. - Postzeitungsliste 2. Nachtrag Seite 110. - Verkaufspreis: Monatslich 2,00 Mark, wöchentlich 1,50 Mark, Einzelpreis 15 Pfennig.

Anzeigenpreise: Die 10gespaltene 27 Millimeter breite Nonpareilzeile drückt 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellengesuche 12 1/2 Pf., Vereinskalender 30 Pf., die dreigespaltene 30 Millimeter breite Zeile drückt 100 Pf., auswärts 150 Pf. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Platzvorschriften keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 217.

Magdeburg, Freitag den 17. September 1926.

37. Jahrgang.

Mittelmeer und Balkan.

Berechtigt denn von irgendeinem andern zwischen Siegern und Besiegten vereinbarten „Friedens“vertrag läßt sich vom Versailler des Jahres 1919 sagen: Seine Tinte war noch nicht trocken, da züngelten bereits an allen Ecken und Enden die neuen verderblichen Wirren, Streitigkeiten und Konflikte. Zweifellos: Versailles ist eins der erbärmlichsten imperialistischen Diplomatenstücke in der Geschichte des Kapitalismus. Es bedarf keiner Beweise. Jeder Tag der vergangenen sieben Jahre beweist es. Was dieses Versailles selbst den

Völkern der Siegerstaaten an Gut und Blut

wiederum gelöst hat, sei es infolge wirtschaftlichen Niedergangs oder durch Kriege in Ost- und Südosteuropa; durch Wirren, Aufstände, Verzweiflungssakte, bestialische Unterdrückungsmahnahmen, durch Terror, Revolutionen und Konterrevolutionen; durch blutige Kolonialfeldzüge und Eroberungsmärsche: das kommt einer, wenn auch gemäßigten und unplanmäßigen Fortsetzung des Weltkriegs gleich. Stünde nicht das russische Beispiel allzu drohend im Osten und wäre nicht, trotz allem und allem, die sozialistische Arbeiterbewegung Mittel- und Westeuropas, besonders Englands so erstarrend in das Bewußtsein und in den Blutkreislauf des Volks- und Staatslebens eingedrungen, wir wissen nicht, wo wir heute, im Jahre 1926 stehen würden. Ohne diese Arbeiterbewegung und deren Folgen gäbe es

kein Locarno und kein Genf

die gewiß weit entfernt sind, sozialistische Ziele zu sein. Sie sind günstigenfalls notgedrungene, imperialistische Ausweichstellen. Kommunistischer oder deutschnational-völkischer Hohn und Spott sind hier jedoch ebensowenig angebracht wie an einer Begleitreise oben am Sanft Gotthard, zwischen Eis, Schnee, Felsgraten und entzücklichen Abgründen.

Wie tief und todbringend gerade kurz vor den neuen Genfer Verhandlungen die weltkapitalistischen Verhältnisse geworden sind, zeigen die gegenwärtigen

Kämpfe um das Mittelmeer.

Eben hörten wir von dem Vertrag zwischen Italien und Spanien. Seine Auswirkung sehen wir im Tangerkonflikt. Madrid fordert diese wichtige, in Nordafrika gelegene Stadt und Festung. Um sie ist in Wahrheit der Krieg gegen Abd el Krim geführt worden, der zugleich ein Krieg um das englische Gibraltar gewesen ist. Tanger sollte diesen alten englischen Krumpf wirkungslos machen. So war der eben beendete nordafrikanische Kolonialkrieg ein heimliches Ringen zwischen England und Frankreich. Der unmittelbare Sieg auf den Schlachtfeldern gehört wohl den Franzosen. Entschieden ist jedoch nichts. England hat auf dem Umweg über Spanien den italienischen Bundesgenossen ins Treffen geschleift.

Italien nicht gegen Frankreich.

weil im östlichen Mittelmeer, an der Adria, die Interessen des kapitalistischen Roms gegen die von Paris stehen.

Bestimmend für die italienisch-imperialistische Außenpolitik ist immer wieder die Adria. Sie umspült die Westgrenze der Balkanhalbinsel. Hier ist das Tor und der Weg des größten und bedeutendsten Balkanstaates, Südslawiens, zur weiten Welt. Hat schon der Kampf Oesterreich-Ungarns und Italiens um die adriatische Küste, um Triest, Fiume und Spalato, die Kriegstralle Italiens lange vor dem 1. August 1914 festgelegt, so ist auch heute die Haltung Italiens zu den Balkanstaaten, und vor allem zu ihrer Vormacht, dem Vereinigten Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen dadurch bedungen. Hier unterhalten England, Frankreich und Italien ein gut Stück ihrer Diplomatie, hier schlägt der Streit um das Mittelmeer seine härtesten Wellen. Deshalb wird hier ein ebenso lächerliches, wie selbständiges und

gefährliches Geschick Albanien

kümpflich erhalten, das nie verheerende Geschwür auf dem Balkan. Deshalb werden die Karten bald von hier, bald von da gemischt, kommt die magdeburger Frage nicht zur Lösung und nicht zur Ruhe, gibt es keinen Raum für eine gesunde und natürliche Entwicklung in diesem europäischen Wetterloch.

Dabei wird vollkommen vergessen, daß dort unten ein großes, selbstbewusstes und achtunggebietendes südslawisches Volk wohnt, das einen jahrhundertelangen Kampf um seine Einheit und Freiheit, um seine Sprache und Kultur mit einem beispiellosen Mut und mit einer Ausdauer geführt hat, die allein schon den Nachweis für seine Lebensberechtigung

erbringen. Nur der europäische Hochmut, imperialistische Geschichtsklügen,

habsburgische Niedertracht und deutsche Dummheit konnten uns die Augen über ein Volk und über südosteuropäische Verhältnisse zuschmieren.

Wiederum werden in diesem Ringen um das Mitteländische Meer die Vorgänge auf dem Balkan und an der Adria bewußt verdeckt. Die verderbliche, einst von Oesterreich-Ungarn gespielte Rolle, hat das imperialistische Italien übernommen. Wie es mit Südtirol umspringt, verfährt es mit den annektierten südslawischen Gebieten und deren Bewohnern an der adriatischen Küste. Und wie einst Wien das alte Serbien im eignen Fett erstickend lassen wollte, so hat Italien dem neuen Staate die besten und bisher einzigen Sägen weggenommen; intrigiert, müht, zettelt und hemmt es auf jede Weise den geschichtlich vorgeschriebenen Weg eines großen Volkes und die Einigung der Balkanstaaten.

Der Balkan ist schwanger mit Konflikten. Der deutschen Arbeiterklasse,

die erst im November 1918 aktiv in die Geschichte des deutschen Volkes eingetreten ist, ziemen nicht die Fehler der Hohenzollern und der herrschenden Mächte. Sie kennt keine Unterschiede zwischen den sogenannten großen und kleinen Staaten und Völkern. Sie muß die imperialistischen Taten, die sie verfolgen, nicht nur beruhigt hinnehmen, wenn sie Rettung suchen kann, der dem Bürgerkrieg folgen mußte, auch am Ganges wären Menschen. Wir müssen deren wirtschaftliche, soziale und politische

Untergründe aufspüren,

um den eignen Weg kennenzulernen.

Hierbei können wir mit Genugtuung feststellen, daß Genosse Hermann Wendel uns den Einblick auf Südosteuropa geöffnet hat. Gilt schon Wendel als der beste Balkanfahrender Europas, so ist sein im Verlag der Frankfurter Sozietätsdruckerei erschienenes Werk: „Der Kampf der Südslawen um Einheit und Freiheit“ eine wahrhaft europäische Lat. In einer Zeit Mehring nicht mehr erreichten Kraft und Feinheit der Sprache und des Ausdrucks gibt uns das Buch die Geschichte und die Geschichte des südslawischen Volkes. Es wird ausgeräumt mit dem Schutt und Schand bürgerlicher Fabeln. Gereinigt von allen Schlacken eines unheilvollen k. u. k. Betrugs sehen wir in Wendels Buch, von hoher Warte aus, wachend von Seite zu Seite ein Volk und ein Land erheben, an denen unendlich viel geündigt wurde, die

Unendliches gestirnt und erduldet

und untrübe höchsten Sympathie wert sind.

Zumindest sollte das Buch Wendels in keiner Arbeiterbibliothek fehlen. Denn es ist richtig, was die Kritiker von ihm sagen: Ohne dieses Buch gibt es keine Kenntnis vom Balkan. Und ohne Kenntnis der Balkanverhältnisse kein Wissen um den Weltkrieg und kein Verstehen für die Ereignisse und für den heutigen Kampf um das Mitteländische Meer. —

Jakob Altmaier.

Vor der Wahl der Nichtständigen.

Am Mittwoch nachmittag schloß sich die Vollversammlung des Völkerbundes den Vorschlägen der ersten Kommission über die Neueinstellung des Rates und die Wiederwählbarkeit an. In zwei Sitzungen wurden diese Vorschläge zu allem Ueberflus noch einmal eingehend diskutiert, und so wurde die Vollversammlung im wesentlichen zu einer Wiederholung der Kommissionsberatungen. Kein Wunder, wenn sich unter diesen Umständen für die eingeweihten Delegierten und Journalisten das Hauptinteresse auf die mit Fleiß geführten Verhandlungen hinter den Kulissen konzentrierte. Die endgültigen Kandidaturen für die nichtständigen Sitze bildeten den Anlaß zu diesen Erörterungen. Sie führten schließlich auch hinüber in die allgemeine Politik und zur Behandlung von Fragen, die vor allem uns interessieren.

Eins dieser Probleme ist die Aufhebung der Militärkontrollkommission in Deutschland. Es ist bekannt, daß diese Frage eine spezielle Angelegenheit der Völkerbundkonferenz ist, auf deren Beschlüsse die Regierungen der alliierten Länder natürlich einen maßgebenden Einfluß haben und von der man überhaupt sagen kann, daß sie nichts anderes ist als ein Instrument der einzelnen alliierten Mächte. Insofern war Genf der richtige Platz, das

Entwaffnungsproblem

in Einzelbesprechungen zwischen den maßgebenden Ländervertretern zu behandeln. Es galt vor allem, durch persönliche Vorstellungen bestehende Mißverständnisse aus der Welt zu schaffen. Sie beziehen sich u. a. auf die Polizeiorganisation und die Erfüllung einer Reihe von Entwaffnungsverpflichtungen vom 15. November 1925.

Leuzerst schwierig gestalteten sich die eigentlichen Verhandlungen über die Ratskandidatur, ohne daß irgendwelche neuen Komplikationen zu befürchten wären. Es ist selbstverständlich, daß jeder Staat versucht, sich einen möglichst starken Einfluß im Völkerbund zu sichern. Demgemäß sind die Wünsche, und sie wiederum bestimmen den Grad der geradezu selbstverständlichen Schwierigkeiten.

Von deutscher Seite wurden gegen die alleinige Wiederwählbarkeit Polens bestimmte Bedenken laut, die in erster Linie durch innerpolitische Rücksichten hervorgerufen werden und infolgedessen nicht allzu fraglich zu nehmen sind. Man plädiert deshalb für eine zweite wiederwählbare Kandidatur, und zwar für Belgien, ohne bei der englischen Delegation irgendwelche Gegenliebe zu finden. Ueberhaupt liegen die englischen Vertreter

eine Vorschlagsliste

zirkulieren, die nicht als ideal bezeichnet werden kann. Zu ihr waren Chile, Polen und Rumänien mit einem dreijährigen Sitz vorgelassen, während Holland als Nachfolger Schwedens im Rate nur einen zweijährigen Sitz erhalten soll. China und Uruguay sind in der Liste nicht enthalten.

Angeklagt blieb China unberücksichtigt, weil es 4 Jahre keine Beiträge gezahlt hat und infolgedessen nach dem Statut seiner Rechte als Völkerbundmitglied verlustig geht. Dagegen ist die Tschechoslowakei in der englischen Liste als Kandidat für einen einjährigen Sitz in Aussicht genommen, so daß die kleine Entente einen zweiten Sitz erhalten würde, während Holland als Repräsentant der skandinavischen Gruppe nur einen zweijährigen Sitz erhalten soll und somit Persien gleichgestellt würde.

Es liegt auf der Hand, daß diese Liste allgemeine Kritik hervorruft. Die Zahl der Wünsche ist zweifellos zu groß, als daß sie alle befriedigt werden könnten. Aber es ist doch möglich, die gegenseitigen Interessen wesentlich besser zu berücksichtigen, als es die englische Liste vorzieht. Selbst wenn Deutschland, wie wir nach dem Ergebnis der Entwaffnungsverhandlungen annehmen, für die Wiederwählbarkeit Polens stimmt, dürften seine Delegierten versuchen, mindestens für die skandinavische Gruppe einen dreijährigen Sitz zu erhalten. Das ist nicht mehr als recht und billig. Eine endgültige Klärung über alle diese Fragen dürfte aber erst nach den Verhandlungen am Mittwochabend im Laufe des Donnerstags kurz vor der eigentlichen Wahl zustande kommen. —

Feststunde im Arbeitsamt.

Am Mittwoch nachmittag fand im Konferenzsaal des Internationalen Arbeitsamts in Genf ein Empfang der deutschen Delegation und der deutschen Presse statt. Die Delegation war mit einer Ausnahme vollständig erschienen: des Barons von Rheinbaben.

Albert Thomas erinnerte in seiner Begrüßungsrede daran, daß Deutschland schon seit 7 Jahren im Internationalen Arbeitsamt mitarbeitet; denn schon in den Zeiten des Versailler Vertrags erschien es unmöglich, daß Deutschland außerhalb der internationalen Organisation der Arbeit gelassen werde, einmal weil die Arbeiterklasse eines jeden Landes, als Schrittmacherin des Geistes der Versöhnung und der Brüderlichkeit, schon damals die Anwesenheit Deutschlands forderte, ferner aber auch weil ein jeder es als eine Unmöglichkeit empfand, außerhalb dieser Organisation gerade das große Land der mächtigen Berufsverbände, das Land der Sozialversicherung, das Land der Sozialpolitik zu lassen. Aus den 7 Jahren gemeinsamer Mitarbeit werden wir gemeinsam die Lehre ziehen, daß das Friedenswerk nur wirklich dauerhaft ist, wenn es auf allen Gebieten geübt wird.

Der Zwang der wirtschaftlichen Notwendigkeit ist gewiß ein Friedensfaktor, aber er genügt als solcher nicht. Der Friede muß auch ein Werk der menschlichen Vernunft und des menschlichen Willens sein, der Friede kann nur verwirklicht werden mit Nationen, in denen der Menschengriff befreit sein wird von allem Stund und aller Bedrückung.

Auf diese mit starkem Peisall ausgenommene Rede erwiderte Stresemann: „Sie wissen, welche Kämpfe der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund vorangegangen sind. Um so mehr haben wir es in der Geschichte der

Wolffowitz

Das moderne Kaufhaus mit Kreditbewilligung

Alte Ulrichstr. 14 - Nur 2. Etage

Damen-Konfektion

Herbst- u. Winter-Mäntel
aus Flansch und reinwoil. Mouline
18.- 22.- 25.- 28.- 32.- Mk.

Tuch-Eskimo-Mäntel
in Beckfisch- und Frauen-Größen
18.- 22.- 25.- 28.- bis 35.- Mk.

Velour-de-laine-Mäntel
mit vorzüg. Qualitäten, ohne u. mit Pelzbesatz
22.- 28.- 32.- 38.- 42.- bis 110.- Mk.

Ottoman- u. Rips-Mäntel
mit gesunder Absätze.
Die große Herbst- und Wintermode
ohne und mit Pelzbesatz
22.- 28.- 32.- 38.- bis 120.- Mk.

Seal-Plüsch-Mäntel
imit. Biberett-Mäntel
und -Jacken
Damen-Gummimäntel
Imprägn. Burberry-Mäntel

Aparté Kostüme
aus Chester, Sego, Wolltup
18.- 22.- 25.- 28.- bis 28.- Mk.

Velour-de-laine-Kostüme
mit und ohne Pelzbesatz

Entzückende Wollkleider
in reicher Herbstauswahl und sparsam. Materialien
15.- 18.- 22.- 25.- 32.- 40.- bis 75.- Mk.

Gesellschafts-
und Tanzkleider
aus Eschewe, Taffet, Crêpe de Chine,
Blaube, Velours
15.- 18.- 22.- 25.- 32.- 40.- bis 90.- Mk.

Kostümröcke, Blusen,
Sportjacken mit Wollpelz-
besatz

Herren- und Damen-Fuller., Herren-, Damen-
und Kinder-Strickwaren

Kleiderstoffe
Grosgrain, Serge, Popeline, Geringele, Popelin,
Linget, Cassimere, Wolllin, gemusterte Stoffe

Mantelstoffe
Grosgrain, Kaschmir, Taffet, Eschewe, Velour
de laine, Ottoman, Rips

Samte, Fabrikat Mengers-
in schwarz und rot

Seidenstoffe
Crêpe de Chine, Habermanns-Band, Crêpe,
Sammet, Tafel, Satin
in großer Farben-Auswahl

Kunst- und Waschseide
in großer Auswahl mit Karo

Waren für

Art	Preis
1. Klasse	1.50
2. Klasse	1.25
3. Klasse	1.00
4. Klasse	0.75
5. Klasse	0.50
6. Klasse	0.30
7. Klasse	0.20
8. Klasse	0.15
9. Klasse	0.10
10. Klasse	0.05

Handliche Kunden zu gleichen Bedingungen,
Kredit- und Kontokorrenten, besondere Ver-
günstigungen in der Zahlungsweise.
- Die Barzahlung 15 Prozent Ermäßigung -

Nur ein großes Geschäft

dieser Branche kann die Wünsche auch der verwöhntesten Käufer befriedigen
Meine Lager sind in allen Abteilungen sortiert und enthalten sicher etwas
nach Ihrem Geschmack.

Es ist auch für Sie vorteilhaft

auf Teilzahlung zu kaufen, selbst wenn Sie vordem nicht daran gedacht haben.
Es bezahlt sich ein Gegenstand leichter, wenn es in mehreren Teilen geschehen
kann. Sie können etwas Besseres auf Teilzahlung kaufen, als es Ihnen bei
Barzahlung möglich wäre. Das Bessere sieht schöner aus und trägt sich länger.

Täglicher Eingang

von

Herbst- und

Winter-Neuheiten

in

Damen-Konfektion

Herren-Konfektion

Pelz-Konfektion

Seidenstoffen

Mantelstoffen

Kleiderstoffen

Die Eröffnung

meiner bedeutend vergrößerten Geschäftsräume,
welche nach Beendigung meines Erweiterungs-
baues 4 Stockwerke umfassen, findet im Laufe
des Monats September statt.

Neu angegliedert werden eine groß angelegte

Schuhwaren- und Möbel-Abteilung.

Herren- Konfektion

Herren-Sakko-Anzüge
gute Stoffe, saubere Verarbeitung, tadelloser
Paßform
36.- 42.- 48.- 55.- 60.- 65.- 75.- 85.- bis 160 Mk.
Burschen- und Jünglings-Anzüge, Kinder- und
Kieler Anzüge, Manchester- u. Chauffeur-Anzüge,
Tanz-, Smoking-, Gehrock- und Frack-Anzüge.

Sport-Anzüge
auch mit 2 Hosen von 50 bis 110 Mk.
Herren-Herbst- u. Winter-
Mäntel, Ulster, Paletots
45.- 52.- 60.- 65.- 75.- 85.- bis 140.- Mk.

Herren-Gummi-Mäntel
nur erprobte Fabrikate, Garantiengummierung, in
Raglan-, Schüpfel- und Schwedenform
18.- 22.- 25.- 28.- 32.- 36.- 42.- bis 55.- Mk.
Loden-Mäntel, Windjacken, Brecheshosen,
Streifenhosen, Arbeitshosen.

Trikotagen- und Herren-Wäsche
Herren-Mako- und Normalhemden
Herren-Mako- und Normalhemden
Futterhosen, Garatiren, Einsatzhemden
Weiße und farbige Oberhemden
Herren-Tag- und Nachthemden
Militär- und Schlosserhemden.

Damen-Leibwäsche
Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleider,
Hemdchen, Schläpfer, Garnaturen, Unterteilen,
Prinzeßröcke, kunstseidene Prinzeßröcke, farbige
Opalwäsche.

Frottier- und Bettwäsche
Frottierhandtücher, Frottierjacken, Bademittel für
Herren, Damen und Kinder. Fertige Bezüge
saubere Verarbeitung, aus Linn, Damast, Band-
seifen, Bettsäcke und Züchen, Bettläschen und
Haustuch, Dowlas, Leinen.

Weiß- u. Baumwollwaren
Hemdchen, Reinfert, Linn, Makotuch, Damast,
Bandstreifen, Bettuchstuch und Halbleinen
Köper- und Plüsch-Barchent, Züchen, Bettläschen,
Leinwand, Hamdenbarchent, Inlett und Unterbet-
tuch, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tisch-
decken, Kaffeetische.

Teppiche und Decken
appetite, bewährte Fabrikate, in Axminster,
Velour, Haugarn, Bouclé, Wolllin, prima Ax-
minster, Größe von 130/200, 170/240, 200/300, 220/320,
240/350, 300/400, Vorlagen, Brücken, Fellvorlagen,
Haarlangdecken, Suppletten, Tischdecken.

Gardinen
Gardinen-Gardinen in Englisch Tüll und Ermine
Fenster von 4.25 bis 24.- Mk.

Madras-Gardinen
hell und dunkel, Fenster von 6.50 bis 35.- Mk.

Halbstores
Engl. Tüll und Ermine,
Fenster von 1.25 bis 25.- Mk.
Waffelbettsäcke, Tüllbettsäcke,
Reißstoffe in Köper und Damast.

Waren für

Art	Preis
1. Klasse	1.50
2. Klasse	1.25
3. Klasse	1.00
4. Klasse	0.75
5. Klasse	0.50
6. Klasse	0.30
7. Klasse	0.20
8. Klasse	0.15
9. Klasse	0.10
10. Klasse	0.05

Kunden, die ihr Konto begeben haben, er-
halten Waren in Höhe des gehaltenen Betrags
ohne Anzahlung.

Kuassespargler sind nach altemgem Kon-
to im meinem Kontor vorzuziehen.
- Bei Barzahlung 15 Prozent Ermäßigung

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 16. September 1926.

Reine Typhusgefahr in Magdeburg.

Von der Polizei wird uns geschrieben:

Seit längerer Zeit wird hier angestrebt, die Milchversorgung in Magdeburg allgemein den neuzeitlich hygienischen Forderungen entsprechend zu gestalten.

In den letzten 14 Tagen sind in der Wilhelmstadt 32 Typhusfälle aufgetreten, die nach den amtlichen Ermittlungen auf den Genuß von auswärts eingeführter, infizierter Milch zurückzuführen sind.

Die Einfuhr von Milch nach Magdeburg ist unter strengster Kontrolle gestellt. Es ist angeordnet, daß sämtliche nach Magdeburg eingeführte Milch vor dem Weiterverkauf zunächst der Magdeburger Molkerei zur Pasteurisierung zuzuleiten ist.

Bei allen Typhusfällen werden Umgebungsuntersuchungen bereits seit langen Jahren in weitestem Umfange vorgenommen. Die Familien und das Personal aller Milchhändler und Milchviehhalter werden klinisch und bakteriologisch untersucht.

Es darf dem Publikum nochmals versichert werden, daß behördlicherseits alle Maßnahmen getroffen sind und getroffen werden, die eine Weiterverbreitung des Typhus über den bisherigen kleinen Rahmen hinaus verhüten können.

Wie wir weiter erfahren, ist von Typhuskranken bisher eine Person gestorben. Alle andern Typhuskranken befinden sich, soweit man das feststellen kann, außer Lebensgefahr.

Magdeburger Bibliotheksgeellschaft.

In der Magdeburger Bibliotheksgeellschaft sprach am Mittwochabend Amtsgerichtsrat Mengert über „Geschichtliche Untersuchungen zu Wilhelm Raabes Inners Herrgotts Kanzlei“.

Als erster Niederlag seiner historischen Studien entstanden zwei kleine Schriften über die Belagerungen Magdeburgs 1550 und die unter Tilly im Dreißigjährigen Krieg.

In Quellen benutzte er vor allem die zu Zeiten der Belagerung im Jahre 1550 von Magdeburger Bürgern geschriebenen Aufzeichnungen. Neben anonymen Werken sind vor allem herangezogen: „Hyporia und Beschreibung des Magdeburgischen Krieges“ von Sebastian Feßelmeyer und „Eigentliche Beschreibung der Belagerung von Siam Somarium, Pfarrer an St. Peter.“

Durch Gegenüberstellen einzelner Abschnitte aus „Inners Herrgotts Kanzlei“ und der Schilderung Feßelmeyers zeigte Amtsgerichtsrat Mengert, wie streng sich Raabe an den vorliegenden Stoff gehalten hat.

Dem Vortragenden wurde reichlich Beifall gezollt. Eine kleine Buchausstellung zeigte die Schriften, auf denen Wilhelm Raabe „Inners Herrgotts Kanzlei“ fußt.

Vorbereitung an haltenden Straßenbahnen.

Nach § 21b Ziffer 2 der neuen Reichsrechtlichen Vorschriften für den Kraftfahrzeugverkehr vom 28. Juli 1926 dürfen haltende Kraftfahrzeuge auf der Seite, auf der die Fahrgäste ein- und aussteigen, nur in Schrittlage stehen.

Die zurzeit für Magdeburg noch gültige Straßenpolizeiverordnung vom 15. Februar 1925 schreibt in § 48 Ziffer 3 noch vor, daß Straßenbahnwagen während des Ein- und Aussteigens der Fahrgäste nicht überholt werden dürfen.

Ein Kilometer weiter.

Damit wenig wurde der Stadtrat Dierdorf durch Verlangung der Linie 3 um 1 Kilometer dem Straßenbahnenamt angeschlossen. Damit hat die Stadt Magdeburg ihr Versprechen, das sie den Dierdorfern bei der Eingemeindung gab, eingelöst.

Mordprozeß Schröder.

Am Donnerstag begann vor dem Schwurgericht in Magdeburg unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Doktor Löwenthal die Verhandlung gegen den „Kaufmann“ Richard Schröder, der des Raubmordes, der Scheckfälschung und anderer „Kleinigkeiten“ angeklagt ist.

Unter den Zuhörern sieht man die Spitzen der Behörden, den Polizeipräsidenten Mengel, Oberstwachmeister Bethge, Regierungsrat Medem, Regierungsrat Hirschberg, Kriminalrat Runge, außerdem Landtagsabgeordneten Dr. Wöhner, die Angehörigen des Ermordeten Gelling und des damals verhafteten Rudolf Haas.

Kurz nach 9 1/2 Uhr wird der Angeklagte Schröder schwer gefesselt in den Verhandlungssaal geführt. Kurz darauf betritt auch das Gericht den Sitzungssaal. Die Verhandlung beginnt mit der Frage des Vorsitzenden, Landgerichtsdirektors Dr. Löwenthal: „Sind Sie der Angeklagte Schröder?“ Schröder antwortet laut mit: Ja. Vorsitzender: Wachmeister, lösen Sie dem Angeklagten die Fesseln, ich wünsche, daß er frei vor seinen Richtern steht.

28 Zeugen und vier Sachverständige, darunter der Berliner Nervenarzt Dr. Marcuse, sind geladen.

Dann beginnt die Vernehmung des Angeklagten. Er gibt an, 23 Jahre alt zu sein, einen festen Beruf nicht auszuüben und einmal wegen fahrlässiger Tötung verurteilt zu sein. Die Anklage wird verlesen. Es wird ihm Raubmord, Scheckfälschung, unbefugter Waffenbesitz und Verleitung zum Meineid zur Last gelegt. Dann beginnt die eigentliche Verhandlung.

Im Herbst 1924 nahm der Angeklagte die Göge in dem Hause seiner Mutter auf, in der sie bis kurz nach der Mordtat verblieb. Vom Militär will er abgegangen sein wegen seiner Mutter. Nähere Erklärungen will er nur unter Ausfluß der Öffentlichkeit geben.

Der Angeklagte schildert dann die Tötung seiner Mutter.

Er gibt vor Gericht eine völlig ungläubig klingende Erklärung ab, wie sich der Unglücksfall zugezogen haben soll. Die Mutter starb an den Verletzungen eines Revolvergeschusses, den der Angeklagte aus Fahrlässigkeit abgegeben haben will.

Nach dem Tode seiner Mutter führte die Göge dem Angeklagten den Haushalt. Der Tod der Mutter scheint keinen besonderen Eindruck auf ihn gemacht zu haben, denn das Leben des Schröder nahm seinen bisherigen Verlauf.

Der Jahresplan auf der verlängerten Linie 3 sieht eine Zugfolge von 6 Minuten vor. Der erste Wagen verläßt um 5.37 früh Dierdorf, um 5.43 morgens die Endstation in der Alten Reustadt.

Der Wohnort schloß sich eine kurze Feier an. Generaldirektor Heiler und Bürgermeister Paul wiesen in kurzen Ansprachen auf Entstehung und Vollendung des Straßenbahnanschlusses nach Dierdorf hin.

Orthopäden-Kongreß.

Unter sehr harter Beteiligung trat in Köln ein aus ganz Deutschland besuchter Orthopäden-Kongreß zusammen. Die Tagung nahm in der Hauptstunde zu wissenschaftlichen Fragen der orthopädischen Behandlung Stellung.

lebte angeblich mit seiner Frau von einem monatlichen Einkommen von 68 Mark, wovon er noch das Schulgeld für die Scharlschule bezahlte. Trotzdem gibt er an, daß er gerade in dieser Zeit Verkehr mit zahlreichen Mädchen unterhalten habe.

Es kam dann der Ausbruch des Angeklagten aus dem Magdeburger Gefängnis soweit zur Sprache, als er mit den „Charaktereigenschaften“ des Schröder in Verbindung steht.

dann durfte Göge wiederkommen. Das Miturteilzeugnis, und die Urkunde über die Verleihung des Dokortitels fertigte sich der Angeklagte selbst aus, wogu er sich einen Stempel der Universität Marburg zu verschaffen wußte.

Trotz dem „Dokortitel und der dafür verliehenen Urkunden“ wurde die finanzielle Lage des Angeklagten aber keine bessere. Die Not war schließlich so drückend, daß Schröder auf den Gedanken kam, durch Verträge irgendwie Geld zu beschaffen.

Suchte er an diesem Tag auf, Gelling meldete sich selbst und es entwickelte sich das übliche Gespräch, das Arbeitgeber und Arbeitnehmer abzuhalten pflegen, wenn irgendeine Stellung zu vergeben ist.

Das Gespräch endete mit einer Verabredung, gemeinsam nach Schadensleben fahren zu wollen. Sie besuchten dort die Gastwirtschaft von Schulz.

Die Verbrüderung der Leiche machte dem Angeklagten so große Schwierigkeiten, daß er schließlich auch wieder diesen Plan aufgab und sich damit beschäftigte, die Leiche in dem Sockelkeller zu beseitigen.

Die Leiche verreckte der Angeklagte zunächst und schleppte sie dann, als die Luft rein war, in den Keller seines Hauses. Nach dem Mord begab sich Schröder wiederum nach Schadensleben, um angeblich dort eine Stelle auszukundschaften.

Die Verbrüderung der Leiche machte dem Angeklagten so große Schwierigkeiten, daß er schließlich auch wieder diesen Plan aufgab und sich damit beschäftigte, die Leiche in dem Sockelkeller zu beseitigen.

Die Verbrüderung der Leiche machte dem Angeklagten so große Schwierigkeiten, daß er schließlich auch wieder diesen Plan aufgab und sich damit beschäftigte, die Leiche in dem Sockelkeller zu beseitigen.

Die Verhandlung dauert fort.

die Professor Blende (Magdeburg) auf der Tagung mochte. Er wies darauf hin, daß er 2 Jahre hindurch 30 000 Schußkugeln auf Birkelfaulenverkrümmung untersucht habe.

Eine Reihe von Rednern beschäftigte sich mit der Frage der Entlastung der Stokiose durch Formveränderung der Wirbelsäule und so weiter. Das Hauptinteresse wandte sich dann den Fragen praktischer Behandlung zu.

Was bietet die Gartenbauwoche?

Eine Woche von Ausstellungen hat sich in den letzten Jahren über die großen Städte ergossen. Man ist kritisch geworden und nur die Ausstellungen sollten den Schatz des Staates und des Publikums erhalten, denen ein Erfolg sicher ist und die die angesehene Ruhe und Arbeit wirklich verschaffen.

Diese Beispiele

beweisen Ihnen unsere Leistungsfähigkeit!

Aus unserer Putz-Abteilung!

- Wollkleid** 1175
aus reinem Alpaka, mit reichend. Wollstoff.
- Schottenkleid** 1275
reinstoffene Qualität, moderne Modart.
- Wollkleid** 1550
aus gutem Alpaka, mit langem Arm, neue Stufenform.
- Mantel** 1975
aus schönsten Wollestoffen, in Falten garnitur.
- Mantel** 2450
aus reinster Qualität, mit tiefen Ausschnitt.
- Mantel** 4950
aus reinster Qualität, mit tiefen Ausschnitt.
- Damen-Hemden** 115
mit Stickerei-Verzier.
- Damen-Hemden** 185
aus guten Stoffen, mit Knöpfen und Spitzenverzier.
- Nachthemden** 395
aus feinsten Stoffen, mit farbiger Blende u. Schleife.
- Jumper-Untertaille** 185
mit schöner, breiter Vorder- und Rückverzier.
- Unterkleider** 275
aus feinstem Stoff, in großer Auswahl.
- Unterkleider** 485
aus feinsten, langschlitzigen Stoffen, in allen modernen Farben.

- Basken-Mütze** 125
in modernen Farben.
- Fesche jugendl. Kappe** 295
aus Filzstoff, mit apter Stepperei.
- Moderne Regenkappe** 350
aus Covercoatstoff, mit Gummi- und echtem Leder verarbeitet.
- Filzhüte** 375
in verschiedenen Farben und Formen.

- Velvethut** 395
die moderne Materialform, in den neuesten Farben, silbermarine, fahlgelb, braun.
- Jugendlicher Hut** 495
aus Velvet, mit mod. Kappenform, neuen Farben, Vubitopf.
- Großer eleg. Filzhut** 595
extra große Kopfform.
- Ansteckblume** 65
die moderne große Nelke.

- Damen-Strümpfe** 35
Baumwolle, m. dopp. Spitzen und Fersen, schwarz u. farb. Paar.
- Damen-Strümpfe** 58
Baumw. m. Doppelspitzen und Fersen, schwarz u. farb. Paar.
- Damen-Strümpfe** 75
Baumwolle, 1x1 gestrickt, mit dopp. Spitzen u. Fers., schw. Paar 95.
- Dam.-Strümpfe** 98
la. Woll, mit Nacht, Doppelt. u. Fersen, schw. u. farb. Paar 130.
- Herren-Socken** 32
Baumwolle, mit doppelten Spitzen u. Fersen, grau Paar.
- Schweiß-Socken** 68
wohgemüht, nicht-eintauchend, grau Paar 95.

Lange & Münzer

Breiteweg 51/52

Ich habe mich in Magdeburg als **Rechtsanwalt** niedergelassen. Meine Büroräume befinden sich **Breiter Weg 4** (gegenüber dem Hauptpostamt). Fernruf Nr. 8683.

Dr. Karl Ackermann
Rechtsanwalt.

Feiertagsüberbrücken meine Geschäftsreise am **Sonntag den 18. September** geschlossen.

Meier Michaelis
Schreibwarenhandlung.

Arbeitsmarkt

Ausführer-Ausbildung
Für Bewerber, die im Maschinenbau tätig sein wollen.

Wasserpolier
Schon seit Jahrzehnten mit bewährter Methode in Magdeburg.

Wahlung!
Wahlung! Wahlung!
Wahlung! Wahlung!

Wahlung!
Wahlung! Wahlung!
Wahlung! Wahlung!

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzreichen beim Begräbnis meines lieben Vaters und guten Vaters, des Eisenbahnarbeiters **Otto Kullmen**.

Johanna Kullmen
und Tochter.

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzreichen beim Begräbnis meines lieben Vaters und guten Vaters, des Eisenbahnarbeiters **Otto Kullmen**.

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzreichen beim Begräbnis meines lieben Vaters und guten Vaters, des Eisenbahnarbeiters **Otto Kullmen**.

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzreichen beim Begräbnis meines lieben Vaters und guten Vaters, des Eisenbahnarbeiters **Otto Kullmen**.

Gewerkschaft deutscher Lokomotivführer
Ortsgruppe Magdeburg i.H.

Serra
Sermann Kull

Gewerkschaft deutscher Lokomotivführer
Ortsgruppe Magdeburg i.H.

Serra
Sermann Kull

Magdeburg
18.-23. September 1926
Hallebau „Land und Stadt“
Festspieltheater 5

II. Gartenbau-Woche
Ausstellung
Eröffnungsgesam
des Lebensmittel-Großmarktes

Eröffnung Samstag, 18. Sept., 12 Uhr
Sonntag 9-9 Uhr, Wochentag 10-9 Uhr

Eintrittspreis:
Einladung A. 2,-, Sonntag und folgende Tage A. 1,-,
Die gewöhnliche Eintritts- und Vereins-Vorzugskarten.

Im Dienste dieser Ausstellung:
H. Hoffmann-Löffler.

Freiwillige
Magdalene Grub

Wir werden Sie sehr dankbar finden, wenn Sie...

Die Verwaltung
des Bauvereins für Magdeburg und Umgebung.

Außergewöhnliches bietet Ihnen unser Wochenschluß-Angebot!

Gardinen Gardinen-Mull 125 cm breit 1.35 verlichtende Tupfen 1.95 1.90 Schleiergardinen 85 cm breit 0.65 schöne Muster dauerhafte Qualität 1.45 1.10 85 Kunstlergarnituren stellen in großer Ausw. 6.75 4.95 8.75 2.65 Einzelne Halbtores teils angekauft 95 mit breiten Handarbeitseinsätzen 6.75 Abgepaßte Lüll-Querbehänge für Flur und Küchenfenster Stück 1.35 Linoleum 200 cm breit, in Reihen vieler Größen, elegante Muster, Quadratmeter 2.95 Diwanddecken in gemebten Ichneren 7.50 Diwan-Wandbehänge 7x15 10.50 8.75 5.75 3.50 Planeelbehälter weisse Qualität, große Ausw. 5.10 4.50 3.50 2.25 Läuferstoffe prima Wollepelz, 67 cm breit, aparte Muster, 2 Meter 4.50		Damen-Hüte Jugendlicher Filzhut 2.75 Jugendliche Samttappe 2.95 Feinher Filzhut 3.75 Hut aus Zylinderplüsch 3.95 Jugendlicher Samthut in allen Moden 3.95 Samthut mit Handgarnitur 5.95 Wollwaren Ueberziehjacken für Knaben u. Mädchen 1.25 Sweater reine Wolle, für 2 bis 3 Jahre 3.25 Spielanzug aus farbig Belline 3.45 Sportweiten reine Wolle, für 2 bis 3 Jahre, farbig vertieft 3.95 Planschmantele mit Mütze, in mod. Farben für Erwachsene, Kunstseide, ohne Kermel 5.95 Bullover 3.25 Reinwollene Westen für Erwachsene 4.95 Reinwollene Bullover für Erwachsene 7.50 Webwaren Einanbettdzüge mit 2 Riffen aus Seilbreite 8.50 Bettstättendzüge mit 2 Riffen aus Seilbreite 10.90 Bettstättendzüge 150/230 cm schweres Halbklein 5.50 Befestigte Riffendzüge reich verziert, 205 2.25 Bettzeug Karree, 130 Riffenbreite 78 Bettzeug Bettbreite 130 Riffenbreite 78 Bettzeug Bettbreite 125 Riffenbreite 70 Bulloverstoffe große Knäusel, Meter 1.50 Refierte Stoffe 1 1/2 bis 1 1/2 cm breit, i. Brownfärbg., Meter 2.95 Samtlederstoffe Seilbreite, doppeltbreit, Meter 1.25 Sackstoffe Seilbreite, 130 bis 150 cm breit, Meter 5.25 Starine und untererger Seilmit, 130 cm br., für Kleider, Meter 2.25		Damen-Wäsche Damenhemden mit Träger, mit Hohlfaum oder Silderei 2.50 1.85 1.10 Damenhemden Kehltschlus, mit Silderei oder Langelle 2.95 2.50 1.95 Kniebeinkleid geschlossen oder offen, mit Hohlfaum oder Silderei 2.50 1.85 1.25 Prinzekräfte mit Silderei 4.95 2.95 2.25 Hemdhosen m. Hohlfaum o. Silderei 3.85 2.95 2.25 Matertailien moderne Form, mit Silderei oder Spitze 2.75 1.25 95 Nachthemden mit Hohlfaum oder Silderei 4.50 3.95 2.95 Büstenhalter jeher Stoff, Vorder- u. Rücken-schlus 1.25 65 48 Büstenhalter Trikot, Vorder- oder Rücken-schlus 1.25 65 75 Plastrif-Büstenhalter div. Farben 2.25 1.95 Weißwaren Schäl- und Subitragen weis Rips und Batist 1.10 75 55 Bindetragen aus Opal, in weis und ekri 1.85 1.45 1.10 Kleiderweiten Batist, mit Spitzen garniert 1.85 1.35 Kostümchals Trikot, bunt gemuliert 2.25 1.35 Wäsche-Stickereien Wäsche-Stickerei 920 Meter Stück 65 Wäsche-Stickerei 4 bis 5 cm breit, 305 Meter Stück 65 Wäsche-Stickerei Gütermüher, prima Stangarn, gefärbt, 305 Meter Stück 1.25 Kost-Stickerei moderne Muster, 15 bis 31 cm breit 125 85 65 Spitzen und Besätze Najainen-Rümpelspitze ca. 35 10cm breit 5 Bliedsech für Strickjaden, in grau, beige und weis 2.75 1.65 1.25 Spitzstragen für runden und spitzen Anschnit 1.75 1.25 85		Strümpfe Damen-Strümpfe farbig Baumwolle Paar 35 Damen-Strümpfe schwarz u. farbig, Doppel-sohle und Hochferse Paar 75 Damen-Strümpfe farbig, mit Naht Paar 85 Damen-Strümpfe Plats Ausrichtung Paar 1.15 Damen-Strümpfe schwarz Seidenflor, mit Naht Paar 1.10 Damen-Strümpfe a. Seidenflor, schwarz und farbig Paar 1.55 Damen-Strümpfe Kunstseide mit Naht Paar 1.65 Damen-Strümpfe „Nusion“ Paar 2.00 Damen-Strümpfe „Nah Jong“, 14 Tage Garantie Paar 3.00 Damen-Strümpfe Unter Stols, hares Gewebe Paar 2.25 Damen-Strümpfe Tramatide, 6fach, 2. Wahl Paar 2.95 Handarbeits-Abteilung Farbige Riffenpolster 40/50, 40/40 od. Rollenform, in Wolf, Stück 1.25 Farbige Polster für Kaffeemühen 2.50 Krotterstoff-Bajstisch-Garnit. gezeichnet, 5.50 4.50 Schwarze Ripsstiften gute Stoffe 2.25 1.95 Billige Kurzwaren Wäsche-Launetten 28 U-Meter-Stüche 95 48 28 Kinder-Strümpfhalter zum Ausziehen 48 28 Herren-Sockenhalter Paar 95 85 65 48 Perlmuttstümpfe 58 Parliemare 12 Dugend 48 Obergarn, 4fach, schwarz und weis, 1000 Meter 48 Extralanger Seinen-Knopfknitter, Rolle 38 Seidnerheitsschneider 35 Stück am Bügel 18 Billig-Strümpfwolle 1/2 Pfund 80 75 70 Unsr Hausmarkea 1/2 Pfund 1.15 95 85 Schweißwolle 1/2 Pfund 1.75 1.45 1.20 Seidenwolle 1/2 Pfund 2.10	
--	--	---	--	---	--	---	--

— Wir wollen nochmals darauf hin, daß unsere Verkaufsräume am Samstag den 16. September d. J. des hohen Feiertags wegen geschlossen sind! —

Warenhaus Gebr. Baranich

KREDIT

zu billigen Preisen, in guter Qualität u. in größter Auswahl:

Herren-Konfektion
 Herren- und Knabenanzüge, Mantel- und Sportanzüge, Braut- und Hochzeitskleider, Wäsche, Herren- und Damen-Strümpfe

Damen-Konfektion
 Damen-Ärmel, Frauen- und Mädchenkleider, Kleider, Kostüme, Mantel- und Sportanzüge, Braut- und Hochzeitskleider, Wäsche, Herren- und Damen-Strümpfe

Wäsche-Vertrieb
 10-11-Gasse, Tel. 1, 1. Etg.

Konsum-Verein für Magdeburg und Umgegend

Ecke Peterstraße neben der Reichskrone
jetzt Jakobstraße 42

Damen-Mäntel	Herren-Mäntel
Damen-Mäntel 19.50	Herren-Ulster 36.50
Damen-Mäntel 21.50	Herren-Ulster 45.00
Damen-Mäntel 28.00	Herren-Ulster 62.00
Damen-Mäntel 22.00	Herren-Paletot 47.50
Damen-Mäntel 45.00	Herren-Paletot 72.00
Damen-Mäntel 22.50	Bozener Mäntel 21.50
Damen-Gummimäntel 37.50	Herren-Gummimäntel 19.50

Diese Artikel nur Jakobstraße 42

Von echtem Korn und Schrot das Hickstein-Vollkornbrot.

in allen vorzüglichen Bäckereien zu haben
 Verkaufsstellen für Hamburg: Gutfraun, Gutfraun, Gutfraun, Gutfraun, Gutfraun
 Verkaufsstellen für Magdeburg: Gutfraun, Gutfraun, Gutfraun, Gutfraun, Gutfraun

Nachrichten aus der Provinz.

Hauszinssteuerhypotheken.

Dem „Amtlichen Preussischen Vorkriegsrecht“ zufolge wird in einem Rundschreiben des Ministers des Innern das Folgende ausgeführt: Gläubiger der Hauszinssteuerhypotheken sind die Gemein-

Die Gemeinden und die Industrie.

Auf der Tagung der deutschen Industrie in Dresden hat u. a. auch der Reichsfinanzminister Dr. Reinhold in einer Rede seinen Standpunkt über Wirtschaftskrisis und Finanzpolitik klargestellt.

Soweit die Verwaltungsreform einen Abbau der Aufgaben mit sich bringt, können Länder und Gemeinden hiermit einverstanden sein, weil zweifellos in der Zukunft nicht mehr getragen werden können.

Es soll die finanzielle Selbstverantwortung der einzelnen Körperschaften, die das Geld bewilligen müssen, wieder gestärkt werden.

Was Weg noch etwas andres. Dr. Reinhold führte aus, wir müssen aus der Vielheit der Steuern heraus und mehr und mehr eine Vereinfachung erstreben.

Grundwertsteuer

Es soll die finanzielle Selbstverantwortung der einzelnen Körperschaften, die das Geld bewilligen müssen, wieder gestärkt werden.

Wie die Dinge jetzt stehen, kann es unmöglich weitergehen. Auf der einen Seite überweist man Ländern und Gemeinden neue Aufgaben, und auf der andern Seite ermächtigt man die Steuern.

Das Haus ohne Lachen.

Roman von Otto Reuß.

Copyright 1924 by Karl Zunder, Verlag, Berlin W.

Illustriert von Rudolf Bethge.

(A Fortsetzung.) (Nächste Woche.)

„Nach immer sprach Jansenrath kein Wort, und sich nicht, unsehbar geworden, hastig fort.“

„In dieser Worte habe ich mich erinnert, und ich habe deshalb auch den Hut gefunden. Sie anzufassen. Vor vier Wochen bin ich aus dem Zuchthaus entlassen worden.“

„Ich komme nun zu Ihnen, Herr Sanitätsrat. Sie haben damals vor Gericht gesagt, daß Sie wohl angetrübter der Färbung von meiner Schuld überzeugt sein müßten, daß Sie aber aus Grund des Urteils, das Sie sich über mich gebildet hätten, nicht an meine Schuld glauben könnten.“

„Ich habe heute meine Strafe verbüßt und muß heute daselbst wiederholen, was ich immer und immer wieder beteuert habe, bevor ich ins Zuchthaus ging: ich bin unschuldig!“

„Ich bedauere nachträglich Ihr Schicksal, Herr Eiel.“

Da muß doch einmal gefragt werden, von wem nun Einkommensteuer erhoben werden soll? Will man, daß der Kampf um das Existenzminimum in die Gemeindeparlamente verlegt wird?

Steuerrecht der Vorkriegszeit

wieder einführen, wo die Vertreter der Großgrundbesitzer und Industriellen in den Veranlagungskommissionen zu bestimmen hatten, wie wenig ihre Standesgenossen an Steuern zu zahlen brauchten?

Das alles muß doch beachtet werden. Angesichts dieser Gefahren kann nicht genug gewarnt werden vor Einführung des Zuschlagsrechts, weil einmal den Gemeinden wiederum eine ungeheure Menge Arbeit übertragen, der Erfolg aber gleich Null sein würde.

Und wenn dagegen gesagt wurde, ja die Gemeinden würden sich trotzdem verbessern, dann soll man dem entgegenhalten, daß die Gemeinden nach den damaligen Sätzen heute Konkurs anmelden müßten.

Es ist doch Tatsache, daß manche arme Gemeinde erst durch das System der Steuerüberweisungen leistungsfähig geworden ist, andre dagegen haben Opfer bringen müssen.

Kreis Wanzleben.

Langenweddingen. In öffentlicher Versammlung der Sozialrentner gab Herr Firchow vom Katastramt Wanzleben Aufklärung darüber, wer von der Hauszinssteuer befreit ist.

Gabmersleben. Fünffacher Kindesmord. Unter Giftmordverdacht an ihren Kindern wurden der Kasse Alex Schick und die Lehrerehefrau Maria Papezki verhaftet.

Kreis Jerichow 1.

Sehrathberge. Autozusammenstoß. In der Straßenkreuzung Seehausen-Beitz-Graben wurde ein aus Burg kommendes Auto am Donnerstag vormittag um 1 1/2 Uhr gegen ein von Magdeburg kommendes Auto.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Wolmirstedt. In der gut besuchten Parteiver- sammlung sprach am Dienstag Genosse Duldhardt über „Deutschlands Eintritt in den Völkerverbund“.

Neuhaldensleben. Vom Mittellandkanal. Das Kanalbauamt in Neuhaldensleben hat, wie wir bereits meldeten, Anweisung erhalten, mit dem Bau des Mittellandkanals zu beginnen.

Neuhaldensleben. Von der Theaterkommission. Die städtische Theaterkommission beschloß sich in einer Sitzung mit den Theaterveranstaltungen im kommenden Winter.

Neuhaldensleben. Panzerkreuzer „Potemkin“. Der bekannte große Film der russischen Revolution läuft von Freitag den 17. bis einschließlich Sonntag den 20. September in Wismars Parkspielen.

Ein dankbarer Friseur.

Herr Hampel, langjähriger Berliner Friseur, stellte kürzlich folgendes:

„Graues, unrein gewordenes oder ausgebleichtes Haar kann schnell wieder schwarz, braun, hellbraun werden oder sonst jede gewünschte Farbe durch das folgende, zu Hause herzustellende Mittel wiedererlangen.“

Man beschaffe sich nur eine Schachtel Barbo Compositum in irgendeiner Apotheke; es ist billig und verursacht keine weiteren Ausgaben.

Es ist unschädlich, geht nicht wieder ab, ist weder klebrig noch fettig und das Haar bleibt loder. Grauhaare Frauen sehen um viele Jahre jünger aus.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

„Ich bin bereit, Ihnen vor Nachbarn zu beweisen, daß meine Pläne durchaus ausführbar sind.“

(Fortsetzung folgt.)

Auffallend billige Angebote für den
Wochenabschluss

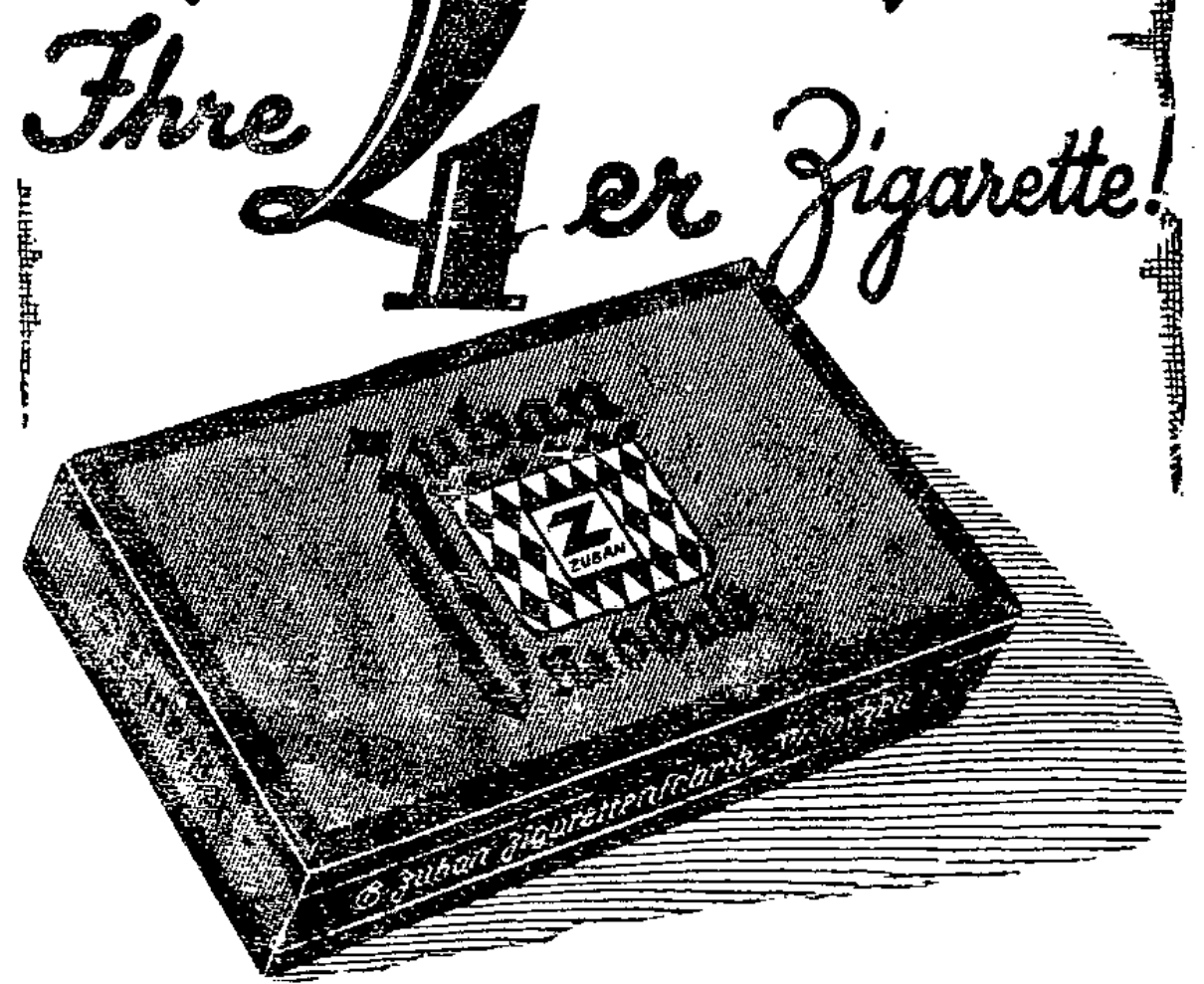
Herrnstrümpfe aus feinsten Stoffen 10 75 14.50	Wollkleider aus reinwoll. varierten Stoffen, Wulstform 12.50 10.90
Frauen-Mäntel aus prima Tuchstoffen, Gestirn, Vel de laine 20 50 19.50	Kleider aus reinwoll. Popelinstoff, mit langem Arm 14.50 12.50 10.90
Tanzkleider aus Delvetta, Colienne, Crêpe de Chine 10.75 10 50 12.75	Plisseeröcke aus reinwoll. Cheviot, marine und schwarz 6.75 4.75
Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz und farbig 42 29 39	Damen-Handen Wollschiel, besser Qualität mit Ständer 2 45 1.65 1.15
Damen-Strümpfe mit Naht, Baumwolle, schwarz u. farbig 42 58 68	Damen-Beinkleider offen und geschlossen, in Taille oder Hüftschlitz 1 95 1 45 1.10
Damen-Strümpfe Kunstseide, m. Naht, schwarz und farbig 42 1 35 1.35	Jumper-Unterhosen feiner Qualität, mit Ständer oder Spitze 1 95 1 35 95
Herrn-Socken grau und blau gemustert 3. 75 58 49	Prinzeß-Röcke mit breit Ständer-Volum 4 50 3 25 2.25
Hamast-Handtücher schwere Qualität, gel. und geb. 40x100 35 75 68	Kettzüge mit 2 Stufen, aus frischem Zinkblech 5 85 5.85
Wischtücher variert, schifartig 24 24 24	Hamastischtücher 150x150 mit Zerbenglanz 2 85 2.85
Geftücher 110x235 aus feinstem Stoff 2 75 1.95	Inteli schifartig, 170 cm breit 2 50 50 cm breit 1.50
Herrn-Unterhosen Normal oder Blafe 2 65 1.95	Kinder-Sweater mit Stoff u. Kappstrang 2 25 2.25
Herrn-Hemden Normal oder Blafe 2 50 2.95	Sportwesten reine Wolle, gefärbt 7 99 5.90
Damen-Schlepphosen Blau 1 75 1 45 95	Pullover in Seide, auf Seide mit Seide 2 75 3.75
Damen-Prinzeßröcke Kunstseide 2 65 2.65	Umschlagnäher bessere Qualität 1 95 2 65 2.25
Hauskleiderstoffe doppeltbreit, schwere Qualität 83 83 83	Damasé Halbseide, schwere Nachfolger 2 45 1.65
Pulloverstoffe in vielen modernen Farben 1 95 1 65 1.15	Crêpe de Chine große Farbenwahl, 75 bis 100 cm 6 50 4 05 3.95
Popeline reine Wolle, große Breite, großes Sortiment 2 75 2 65 1.95	Salkone Seiden- u. Seide, viele Farben 3 10 3.10
Zeit unter Preis! Ca. 1000 Meter Crêpe milanais 110 cm breit, reine Wolle, einfarbig, in vielen hellen u. dunklen Farben 3 75 3.75	Lacktücher schwarz und farbig 25 25 25
Herrn-Einsatzhemden prima Stoff, m. Akzent 1 25 2 10 2.25	Blusenträger moderne Formen 2 75 45
Selbsthinder moderne Koffer und Taschen 65 75 48	Spachtelspatzen und gemacht 1 10 80
Kosmetikzeug (Kosmetik) mit Leder 1 75 1 45 95	Damen-Dübelkasten verschiedene Ausführungen 4 25 2.95
Rucksäcke mit Lederriemen 1 75 1 45 85	Schwarze Kissen gestrichelt mit Aufdruck 1 10 1.10
Wappschürzen gestreift 1 25 95	Sichengarnitur gezeichnet, farbig eingelebt, festig 5 50 5.50
Mädchen-Schürzen 40 cm gestreift mit farbigen Belag 1 10 1.10	Damen-Seife 4 Stück im Karton 55 55 55
Herren-Seife ca. 250 Gramm, Großhandel 20 20 20	Kosmetikapparate gute Qualität 1 10 95
Kosmetik-Set ca. 150 Gramm 19 19 19	Zusatzstoffe Solinger Fabrikat 10 Stück 50 50 50
Wasserschaufel 5 Stück im Karton 1 10 1 10 1.10	Reiniger Seife 10 10 10
Milchschwamm-Seife 5 Stück im Karton 75 75 75	Kunst-Weinrümer mit goldenem Zier 95 95 95
Milchschwamm 5 Stück im Karton 1 25 1 25 1.25	Reiniger Seife mit polierendem Glanz 95 95 95
Solinger Tischbestecke bewährte 48 48 48	
3000 Stück Goldrand-Bierbecher mit verchromtem Rand, 4 und 6 Liter 18 18 18	
Becken-Set Solinger Stahl 58 58 58	Reiniger Seife 58 58 58
Kohle-Becken mit Abzug, bequem, dem Einzelhändler nach 3. Augustum höher 3 95 3.95	

Wittkowski
nur Breiter Weg 61

Lachen links das gute republikanische Witzblatt empfängt hochwürdig. Volksstimme
Fribanus Etagegeschäft
Breiter Weg 27,
nicht Sonnabend den 15. September
geschlossen.

Die berühmte alte Lieblingsmarke aller Zigarrenfreunde

Juban No. 6
in verfeinerter Qualität
in verstärktem Format



Ihre 4er Zigarette!

Kaufen Sie!
Reichsbanner-Blindjaden, Reichsbanner-Mützen, Brocheschalen, Ledergürtel, Schulterriemen, Reichsbanner-Hemden, Brotbeutel, Fahnen, Wappstacheln
Billigste Preise.
"Die Biene" (Vertriebsstelle der Arbeiterjugend) Schwanstr. 1 Treppe (Seitengebäude von Hausnummer 2) Fernsprecher Nr. 4381.

Original - Münenburg-Fahrräder!
von **80.- 100.-** Mk.
bis 2 Jahre Garantie.
Meine Spezial-Marke "W.S."
von Mk. 59.- 65.-
1 Jahr Garantie.
Zahlungsgestattet!
Walter Schmidt
Gr. Münzstraße 15,
gegenüber der Postkassa.
Richard Bosse, Gr. Marktstraße 20

Köstritzer Schwarzbier



Ein kleiner Ueberschuß an Lebenskraft
ist es, der so manches Spiel schon gewinnen ließ, aber nicht nur Sportsleute brauchen diesen kleinen Ueberschuß, auch jeder andre, der den Kampf des Lebens bestehen will. Trinken Sie täglich das herbe, köhlige Köstritzer Schwarzbier, es schafft Ihnen den kleinen Ueberschuß an Lebenskraft, den Sie haben müssen.
Das echte Köstritzer Schwarzbier ist erhältlich in allen Bierhandlungen und in allen durch Plakate kennzeichneten Geschäften.
Generalvertreter: Walter Knaut, Kapdeburg, Goethestraße 19, Telefon 8582.

D. E. Müller
Kagdeburg, Georgenstr. 6, Kuttcherstr. 7
Spezialgeschäft Gegründet 1878
Abteilung I:
Möbelstoffe
Kagdeburg, Mühlberg, Köpenick, Kottbus, Potsdam, Zehlendorf.
Abteilung II:
Matratzenmöbel
Kagdeburg
Abteilung III:
Polstermöbel
Kagdeburg
Abteilung IV:
Sattel-Reifen
von der Jagd bis zur Tour.
Jeder Artikel in größter Auswahl u. in besten Qualitäten zum niedrigsten Preis.

Schneiderei
Trennung und Färbung einzelner Stücke
Büdinge
1. Färbung 1.20 Mk.
Gehärdet Büdinge
Verkaufsstelle: Köpenick, Poststr. 1, Köpenicker Platz 14, Köpenicker Platz 14, Köpenicker Platz 14.

Burg
Kagdeburg und Köpenick
Sohlen- u. fettes Fleisch
Wilhelm Ohlrogge, Oberstraße 2.



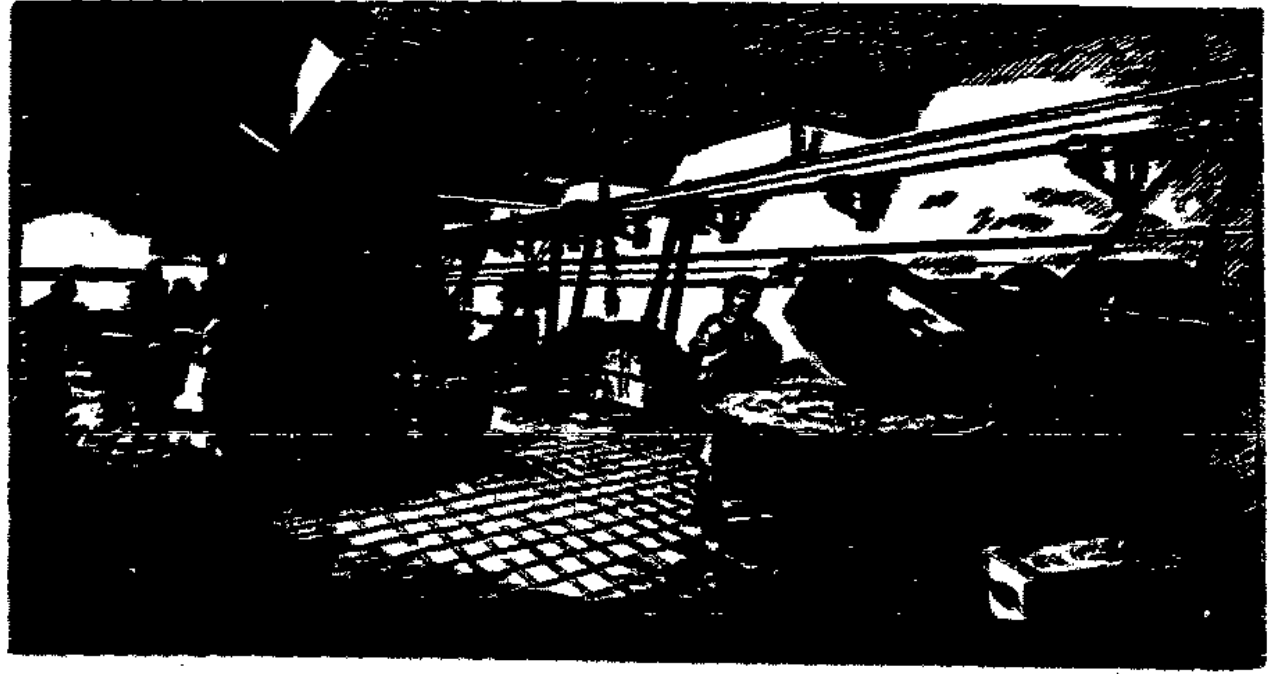
Damen-Strümpfe	farbig und schwarz, englisch lang, Doppelsohle und Hochferse	Paar	48,-
Damen-Strümpfe	farbig und schwarz, englisch lang, Doppelsohle und Hochferse	Paar	58,-
Damen-Strümpfe	Wato Knitt, in hellen Farben, Doppelsohle und Hochferse	Paar	75,-
Damen-Strümpfe	Kunstseide mit Naht, schwarz und farbig, Doppelsohle und Hochferse	Paar	1.25
Damen-Strümpfe	prima Seidenfaser, modifarben und schwarz, Doppelsohle und Hochferse	Paar	1.35
Damen-Strümpfe	prima Wato, schwarz und moderne Farben, Doppelsohle und Hochferse	Paar	1.45
Damen-Strümpfe	prima Seidenfaser, in den neuesten Farben, Doppelsohle und Hochferse	Paar	1.75
Damen-Strümpfe	künstliche Wollseide, prima Qualität, Doppelsohle und Hochferse	Paar	2.95
Damen-Wollstrümpfe	schwarz, Doppelsohle und Hochferse	Paar	2.25
Damen-Wollstrümpfe	schwarz und alle modernen Farben, rein Kammgarn, Doppelsohle und Hochferse	Paar	3.95

Herren-Socken	Baumwolle, grau	Paar	28,-
Herren-Socken	Baumwolle, grau	Paar	48,-
Herren-Socken	Baumwolle, farbig bedruckt	Paar	48,-
Herren-Socken	Baumwolle, farbig, mit Bänderstreifen, Doppelsohle und Hochferse	Paar	65,-
Herren-Schweißsocken	verstärkte Ferse und Spitze	Paar	75,-
Herren-Socken	Baumwolle, gemustert	Paar	95,-
Herren-Socken	Baumwolle mit Flordecke, in verschiedener Ausmusterung	Paar	1.10
Herren-Socken	gute Qualität, schöne Karomuster	Paar	1.25
Herren-Socken	Kunstseide plattiert, vornehme Karos	Paar	1.50
Herren-Socken	Kunstseide plattiert, hellfarbige Karos	Paar	1.65

W. W. von Siegfried Cohn
 WEBEREIWAREN + BREITENWEG 57/60

Konsum-Verein

für Magdeburg und Umgegend E.G.m.b.H.



Prima Sammel-Gefrierfleisch
 Rindfleisch ... 65,- // Schweinefleisch ... 26,-

Prima Rinder-Gefrierfleisch
 Rindfleisch ... 100,- // Schweinefleisch ... 30,-
 Kalbfleisch ... 100,- // Gansfleisch ... 75,-
 Gansfleisch ... 90,- // ... 66,-

Frisches Schweinefleisch
 in allen Sorten.

Fleisch und Backwaren
 in bester Qualität.

Sehr gute billigen Preisen empfohlen:
Butter ... 130,-
 Geflügel in allen Sorten.

Reichshammer-Kameraden
 ...
Max Eckstein jr.

Egeln Egeln
 Am Sonnabend den 18. September bleibt mein Geschäft feiertags halber geschlossen.
M. Hart Moritz Wiener

Frühes Rehwild
 Rücken, Keulen, Blätter, Kehle - Rehbrat
Junge Gänse
 Enten - Braten - Gänse - Fäulen
 Ziehfische - Zappenhäuser.
Wilhelm Stössel Himmelsreichstr. 11 (am d. Ecke) im Hause d. Redberg-Gasthofes.
 2125 Januar 1898.

Geissler
 ...
Geissler
 ...

Am Stein
 ...
Geissler
 ...

Blauband
 Statt Butter
FÜR'S FRÜHSTÜCK
 1/2 Pfd. 50 Pf.
 FEINKOSTMARGARINE
 FRISCH GEKIRNT